

Jakob Künzler

Wir lesen die Berichte Jakob Künzlers aus seinem Einsatz in Urfa in den Jahren 1900–1920. Seine präzisen Beobachtungen, sein Humor und sein unerschütterlicher Glaube fordern uns heraus, Vorurteile zu überwinden und neu über unsere heutigen Aufgaben nachzudenken.

Die Mächte dieser Welt und die Macht der Liebe

Ein Appenzeller lehrt uns, realistisch und liebevoll das Menschenmögliche zu tun.

Ein dreiteiliger Kurs
jeweils an einem Donnerstag,
14.30 oder 20.00 Uhr
im Mehrzweckzimmer,
Schulanlage Mitedli, Hundwil AR.



Jakob Künzler, Zimmermann von Beruf, wurde 1871 in Hundwil geboren und 1888 in Stein konfirmiert. In Basel liess er sich zum Krankenpfleger ausbilden und reiste 1899 im Auftrag der «Orientmission» nach Urfa, um sich in der dortigen Klinik um die – meist ganz armen – Kranken zu kümmern. Mit einem nüchternen Sinn, fröhlichem Gesang und Zitherspiel, trockenem Humor und treuer Liebe nahm er Anteil am der Freude und am Leid der vielen verschiedenen Menschen. Ohne Scheuklappen, mit knappen, treffenden Worten beschreibt er den Zustand des lokalen Handwerks, die Lage der Frauen, die grossen Mentalitätsunterschiede zwischen den Nationalitäten und Religionen, die rasch verwehten Hoffnungen auf eine demokratische Gleichberechtigung. Ergreifend schildert er einzelne Schicksale: den Tod der jungen Unternehmersfrau, den Kampf einer entführten Lehrerin, die Herrschaft und den Sturz eines ehrenvollen Paschas – aber auch seine Ferien in der schönen Appenzeller Heimat.

1915 wird er zum Zeugen des ersten Völkermordes. Bis heute gilt er weltweit als einer der wichtigsten Berichterstatter aus dieser Zeit unfassbarer Greuel. Das wenige, das er zu helfen vermag, tut er Tag für Tag mit bewundernswerter Kraft. Ebenso viel leistet seine Frau Elisabeth. Der heutige Leser nimmt mit wachsendem Respekt zur Kenntnis, wie vorurteilsfrei der Schweizer in die fremde Kultur blickt, selbstbewusst und darum stets bereit, zu lernen. Im Vergleich dazu erscheinen unsere heutigen Gedankenmuster sehr abstrakt. Wir können von diesem grossen Appenzeller lernen, ohne vorgefasste Meinungen, illusionslos und doch hoffnungsvoll in die Welt zu schauen und zu tun, was sich hier und heute machen lässt.

Donnerstag, 26. Februar 2015

Die Macht des Könnens und
des Geldes – und die Macht
des Vertrauens

Donnerstag, 12. März 2015

Die Macht der Sippe und
der Freundschaft –
und die Macht des Geistes

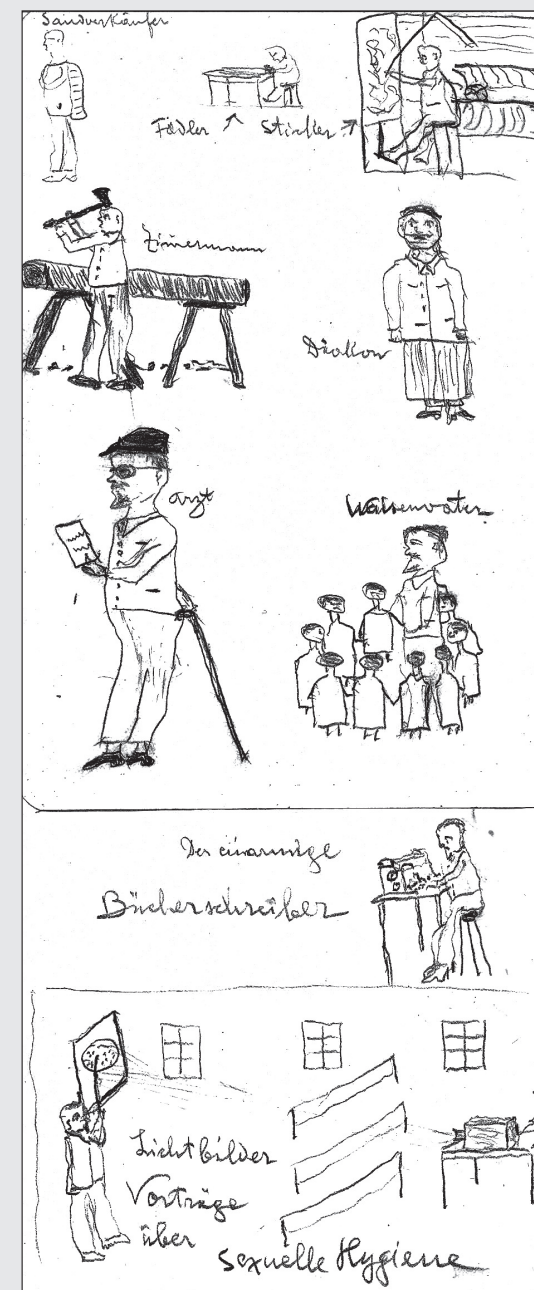
Donnerstag, 26. März 2015

Die Macht der Waffen und
der Verträge – und die
Macht der Hoffnung

Der Kurs wird zweiteilig
geführt, man kann am Nach-
mittag, 14.30 Uhr, oder am
Abend, 20 Uhr, teilnehmen.

Kursleitung:
Dr. Bernhard Rothen,
Pfarrer in Hundwil

Anfragen:
Evangelisches Pfarramt,
9064 Hundwil
Telefon 071 367 12 26
Fax 071 367 15 41
pfarramt@hundwil.ch



Jakob Künzler zeichnete selber seinen Lebensweg:
Vom Zimmermann zum Aufklärer über sexuelle Hygiene.